

Niederschrift

der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 22. Juli 2013

Anwesend: Bgm. Johann Geißler

Vzbgm. Franz Schmadl

Egger Ernst (Ersatz), Steinlechner Josef, Pittl Josef, Steinlechner Martina, Steinlechner Siegfried, Junker Andreas, Egger Walter, Steinlechner Franz, Pittl Martin (Ersatz)

Entschuldigt: Haag Barbara, Heumader Hugo

Nicht entschuldigt:

Beginn: 19.05 Uhr

TAGESORDNUNG

- 1) Eröffnung und Begrüßung durch Herrn Bürgermeister Geißler;
- 2) Verlesung der Tagesordnung;
- 3) Genehmigung der Niederschrift 307 – 310;
- 4) Besprechung Weg „Dörfl-Kohlgrube“;
- 5) Wildstättilift – Besprechung der weiteren Vorgangsweise;
- 6) Technische Überprüfung der Wasserversorgungsanlage – Beschlussfassung;

Antrag der Bürgerliste Wattenberg und Freiheitliche Wattenberg

- 7) Die bestehenden Mietverträge der zwei Gemeindewohnungen werden an Dr. Aigner übermittelt, mit der Bitte um Prüfung und schriftlicher Stellungnahme, ob eine Mietzinserhöhung in irgendeiner Form möglich ist – Beschlussfassung;
- 8) Zur vorliegenden Stellungnahme bezüglich des Mustermietvertrages wird nach Mitteilung der Gebäudebeschreibung und Gebäudenutzung um konkrete Antwort ersucht, ob auf das Objekt eine der Ausnahmen in der bestehenden Stellungnahme zutrifft - Beschlussfassung;

Bericht vom techn. Ausschuss:

- 9) Ansuchen Wegsanierung zur ehemaligen Steidlasse;
- 10) Bauholzansuchen der Wazalpe;

Allgemein:

- 11) Gemeindewohnung – Beschlussfassung des Mietvertrages;
- 12) Holzverkauf aus dem Gemeindewald – Beschlussfassung;
- 13) Anträge, Anfragen und Allfälliges;

1. Bürgermeister Geißler eröffnet um 19. °° Uhr die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden.
2. Verlesung der Tagesordnung;
Bgm. Geißler korrigiert den Tagesordnungspunkt 3 – Genehmigung der Niederschrift 308 bis 310. Die Niederschrift 307 wurde bereits besprochen.

Vzbgm. Schmadl erwähnt, dass es eine Sondersitzung nach § 34 der TGO ist und keine Erweiterung der Tagesordnung.

Bgm. Geißler weist darauf hin, dass die Anträge der Bürgerliste Wattenberg und Freiheitliche Wattenberg in der Tagesordnung enthalten sind.

3. Genehmigung der Niederschrift 308 – 310;

Folgende Einwendungen werden festgehalten:

Vzbgm. Schmadl hält zur Niederschrift 308 bei Allfälliges Punkt d) fest, dass es von der Galtalm zu unvollständig wiedergegeben wurde und eine verkürzte Darstellung ist. Es fehlt, dass der Verein Galtalm Wattental einstimmig für eine agrarrechtliche Rechtsform ist. Die Agrarbehörde hat einen Vorschlag ausgearbeitet, der von der Rechtsabteilung der Landwirtschaftskammer positiv bewertet wurde, jedoch hat der Gemeindeverband eine negative Stellungnahme abgegeben.

Bgm. Geißler weist neuerlich darauf hin, dass in der Niederschrift gem. der TGO der wesentliche Verlauf der Beratungen anzuführen ist.

Protokoll Nr. 309 - Vzbgm. Schmadl erklärt, dass er nie gesagt hat, dass der Grundbesitzer bereit ist „Grund abzutreten“. In einem Vorgespräch hat sich ergeben, dass die Grundbesitzerin bereit ist, Grund zu verpachten.

Gemäß Aussage des Vizebürgermeisters geht ein Grundabtreten in die Richtung Grundenteignung.

Dazu darf festgehalten werden:

Unter Enteignung ist die Übertragung des Eigentümers durch behördlichen Akt und gegen den Willen des Eigentümers zu verstehen.

Die Abtretung eines Grundstückes ist jedoch als auf der Willensentscheidung des Eigentümers basierendes Rechtsgeschäft anzusehen.

GR Steinlechner Josef möchte wissen, ob es eine zeitliche Beschränkung gibt, bis wann die Parkplätze beim Haus Wattenberg 15c gebaut werden.

Bgm. Geißler erklärt dazu, dass die private Vermessung von der Mehrheit des Gemeinderates beantragt wurde. Die Vermessung wurde durchgeführt und der Vermesser gibt die Vermessungspunkte den Grundbesitzern persönlich bekannt. Der Termin wird bekanntgegeben.

GR Steinlechner Josef ist mit den Niederschriften nicht einverstanden, da er glaubt, dass diese nicht objektiv sind.

Der Vizebürgermeister pflichtet dem bei, die Protokollwiedergabe schürt nur Gerüchte.

Frau GV Steinlechner Martina hält zur Niederschrift 308, Punkt 7 – Wazalpe fest, von den Bundesforsten wird überhaupt nichts vergütet, sondern von der Wazalpe.

Lt. GR Steinlechner Josef ist die Niederschrift falsch wiedergegeben, inhaltlich verfehlt.

Bgm. Geißler hält fest, dass die Wazalpe bei der Bundesforste „eingeforstet ist“. (Siehe Protokoll Nr. 299)

Im Nachhinein wurde festgestellt, dass es sich bei dem Brand auf der Wazalpe um einen außergewöhnlichen Schadensfall gehandelt hat. Es gibt Schwierigkeiten mit der vollen Auszahlung. Lt. Aussage von GR Steinlechner Siggie ist es kein Elementarschaden.

Abstimmung zu den Niederschriften

:

5 Ja-Stimmen

6 Nein-Stimmen

4. Besprechung Weg „Dörfel-Kohlgrube“;

Das Wegprojekt „Dörfel-Kohlgrube“, das beim Weiderost aufhört, liegt bereits seit längerer Zeit im Gemeindeamt und beinhaltet keine Parkplätze. Der Bau von Parkplätzen erfordert ein gesondertes Verfahren sowie die Zustimmung des Grundbesitzers. Eine Zustimmung des Grundbesitzers liegt nicht vor.

Bgm. Geißler ersucht Frau Mair-Geißler Hannelore, die anwesend ist, ob sie in irgendeiner Form bereit ist, Grund für Parkplätze zur Verfügung zu stellen.

Frau Mair-Geißler erklärt, dass der geplante Grund vor dem Weiderost überhaupt nicht zur Sprache kommt. Der Platz beim Kreuz kommt auch nicht in Frage.

Derzeit ist sie nicht bereit, Grund für Parkplätze abzugeben.

Wenn der Weg fertiggestellt ist, kann eventuell weiter Wald einwärts hinsichtlich einer Verpachtung, ohne jede Zusage, Kontakt aufgenommen werden. Jedoch glaubt sie, dass das Wegprojekt mit den Parkplätzen nichts zu tun hat.

Der Obmann des techn. Ausschusses akzeptiert die Vorgangsweise der Grundbesitzerin.

Auf den Vorwurf hin, dass eine öffentliche Gemeinderatssitzung nicht für Grundverhandlungen geeignet ist, wird mitgeteilt, dass Frau Mair-Geißler Hannelore an den Herrn Bürgermeister herangetreten ist, an einer Gemeinderatssitzung in dieser Angelegenheit teilzunehmen.

Aussage von GR Josef Steinlechner:

Die Mehrheit des Gemeinderates hat in einer Sitzung mit dem Projektleiter, Herrn Ing. Ruetz von der Tiroler Landesregierung das Projekt mit Parkplätzen vereinbart. Als das Projekt vorlag, waren keine Parkplätze dabei.

Die Ausfertigung B des Projektes liegt seit längerer Zeit bei Herrn Vzbgm. Schmadl zu Hause.

Bgm. Geißler erteilt dem Vizebürgermeister die Weisung, die Ausführung B des Projektes „Dörfel-Kohlgrube“ innerhalb von drei Tagen im Gemeindeamt Wattenberg

abzugeben.

Der Vizebürgermeister hat in der Sache seine Pflicht zu erfüllen.

Der Vizebürgermeister erklärt, dass er die Projektunterlagen nicht zurückgeben wird.

GR Steinlechner Josef erklärt, wenn der Bürgermeister den Weg so baut, begeht er seiner Meinung nach einen Amtsmissbrauch.

5. Wildstättlift – Besprechung der weiteren Vorgangsweise;

Bürgermeister Geißler berichtet über die am 17. Juli 2013 stattgefundene Sitzung mit den Vertretern der Gemeinde Wattenberg, des Sportvereines und dem Betriebsleiter. Nicht anwesend war der Geschäftsführer.

Hinsichtlich der Lifthütte wurde mit dem Eigentümer vereinbart, diese bei vorhandener Genehmigung den kommenden Winter so wie bisher zu betreiben. Für die Zukunft muss eine Alternative gefunden werden.

Für eine Beschneidung wurde mit dem Grundeigentümer Kontakt aufgenommen, der jedoch nicht bereit ist, diesbezügliche Grabungsarbeiten durchführen zu lassen.

Bgm. Geißler teilt mit, dass am Montag, den 29. Juli 2013 eine weitere Besprechung über die Vorgangsweise des Wildstättliftes stattfindet.

Ab dem kommenden Winter wurde eine Kooperation des Wildstättliftes mit dem Freizeitticket Tirol angestrebt. Konkretes liegt noch nicht vor.

Zur Kenntnisnahme!

6. Technische Überprüfung der Wasserversorgungsanlage – Beschlussfassung;

Technische Überprüfung der Wasserversorgungsanlage gem. § 134 WRG 1959.

Bgm. Geißler teilt mit, dass Herr Ing. Volgger vom Büro Sprenger, der die Planung und Wartung der Anlage durchführte, ein neuerliches Angebot abgegeben hat. Die Abrechnung erfolgt nach tatsächlichem Aufwand, gedeckelt mit netto 2.300,-- Euro.

Es liegt ein weiteres Angebot vor, und zwar vom Ingenieurbüro Passer in der Höhe von 3.060,-- Euro netto.

Der Gemeinderat entscheidet sich einstimmig für das Angebot von Herrn Ing. Volgger.

GR Josef Steinlechner macht den Vorschlag, die Überprüfung ab dem 1. Oktober 2013 durchführen zu lassen, damit sich der neue Gemeindearbeiter gleichzeitig einarbeiten kann.

Der Gemeinderat ist damit einverstanden.

Antrag der Bürgerliste Wattenberg und Freiheitliche Wattenberg:

7. Die bestehenden Mietverträge der zwei Gemeindewohnungen wurden an Dr. Aigner übermittelt, mit der Bitte um Überprüfung und schriftlicher Stellungnahme, ob eine

Mietzinserhöhung in irgendeiner Form möglich ist – Beschlussfassung;

Bgm. Geißler verliest das vorliegende Schreiben von Herrn Dr. Aigner.
Aufgrund der aufrechten Vertragsverhältnisse ist eine über die Wertsicherung hinausgehende Mietzinserhöhung nicht möglich.
Eine über die Wertsicherung hinausgehende Mietzinserhöhung wäre daher nur im Einvernehmen mit den Mietern möglich.

Weitere Details werden in einer nicht öffentlichen Sitzung besprochen.

Gemäß Aussage von GR Steinlechner Josef müsste eine einvernehmliche Lösung möglich sein.

Zur Kenntnisnahme!

8. Zur vorliegenden Stellungnahme bezüglich des Mustermietvertrages wird nach Mitteilung der Gebäudebeschreibung und Gebäudenutzung um konkrete Antwort ersucht, ob auf das Objekt eine der Ausnahmen in der bestehenden Stellungnahme zutrifft – Beschlussfassung;

In dieser Angelegenheit entscheidet der Gemeinderat einstimmig die Beratung bzw. Beschlussfassung in einer nicht öffentlichen Sitzung durchzuführen.

Bericht vom techn. Ausschuss:

9. Ansuchen Wegsanierung zur ehemaligen Steidlaste;

Aufgrund der Befangenheit in diesem und dem nächsten Tagesordnungspunkt übernimmt Ersatz GR Irmgard Schaffer anstelle von GV Martina Steinlechner den Platz.

Die Herren Pittl Martin, Steinlechner Erwin und Knab Johann stellten ein Ansuchen auf Wegsanierung zur ehemaligen Steidlaste, Gruberaste und Lechneraste.

Der Obmann des techn. Ausschusses berichtet über die am 15.7.2013 an Ort und Stelle durchgeführte Ausschusssitzung. Es waren die Mitglieder des techn. Ausschusses und Herr Martin Pittl anwesend.

Es wurde vereinbart, dass die Antragsteller die Wegsanierung auf eigene Kosten, unter Beibehaltung der bestehenden Trasse, durchführen. Wenn notwendig, ist eine Begrünung vorzunehmen.

Herr Pittl Martin wird schriftlich davon in Kenntnis gesetzt.

Der Gemeinderat ist einstimmig damit einverstanden.

10. Bauholzansuchen der Wazalpe;

Aufgrund der Befangenheit von GR Steinlechner Josef übernimmt Ersatz GR den Platz.

Der Obmann der Wazalpe stellt den Antrag, den Bauern, denen das Almgebäude im Vorjahr abgebrannt ist, einen Holzzuschuss zu gewähren.

Bgm. Geißler, sowie ein Teil des Gemeinderates ist der Ansicht, dass eine Subvention nur nach Errichtung der Objekte und nach erfolgter Abrechnung der Geschädigten gewährt werden sollte.

Bei Gewährung einer Subvention sollte auch ein Nachweis erbracht werden.

GR Steinlechner Siggie stellt wie folgt zum Thema „die Bundesforste stellt das Holz zur Verfügung“ klar:

Vorgangsweise bei der Almsitzung:

es war ein solidarischer, einstimmiger Beschluss aller Anwesenden für die 2 FM Holz pro Grasl der den Betroffenen zur Verfügung gestellt wird. (Die nicht Geschädigten haben auf ihr Nutzholzrecht verzichtet. Es wurde im Vorfeld abgeklärt, was ausgeschöpft werden kann, erst dann sind die Geschädigten an die Gemeinde herangetreten.

Vzbgm. Schmadl stellt den Antrag, jedem Landwirt nach Anzahl seiner Stände je einen Festmeter Blochholz B/C als Subvention zu gewähren.

Anzahl der Standplätze pro Landwirt, Voraussetzung, dass gebaut wird:

Steinlechner Erwin	26 FM
Angerer Ernst	13 FM
Steinlechner Siggie	12 FM
Bachmann Gottfried	12 FM

Abstimmung:

6 Ja-Stimmen

1 Stimmenthaltung

4 Nein-Stimmen

Bürgermeister Geißler macht den Vorschlag - Transparenz der Kosten bei einem Subventionsansuchen:

Abstimmung:

3 Ja-Stimmen

2 Stimmenthaltungen

6 Nein-Stimmen

Allgemein:

11. Gemeindewohnung – Beschlussfassung des Mietvertrages;

Die Angelegenheit wird in der nächsten nicht öffentlichen Sitzung behandelt.

12. Holzverkauf aus dem Gemeindewald – Beschlussfassung;

Bgm. Geißler berichtet, dass vier Partien ausgeschrieben wurden, und zwar: Kapiglweg, Planklwand, Infanglweg-Rehfütterung und Infanglweg.

4 Angebote wurden abgegeben.

Sägewerk Pfeifer, Sägewerk Binder, Sägewerk Troger und Sägewerk Pittl.

Weiters liegen zwei Angebote für die Holzschlägerung vor.

Der Gemeinderat vereinbart, die Angebote vom Waldaufseher prüfen zu lassen. In der nächsten Sitzung wird die Holzvergabe beschlossen.

13. Anträge, Anfragen und Allfälliges;

a) Vzbgm. Schmadl verliest die Aufsichtsbeschwerde, gerichtet an die BH Innsbruck und deren Antwortschreiben.
Zur Kenntnisnahme!

b) GV Steinlechner Martina erkundigt sich über die Möglichkeit zur Einsichtnahme von Unterlagen im Gemeindeamt für die Vorbereitung des Wattenberg Buches.

Bürgermeister Geißler erklärt, dass er unter der derzeitigen Situation im Gemeinderat nicht bereit ist, an dem Buch mitzuarbeiten.

c) Vzbgm. Schmadl erkundigt sich über den Verlauf der Korrektur bei der Zufahrt zum Haus Wattenberg Nr. 17.
Nach Rücksprache mit Herrn Knab sollen sich Mitarbeiter der Landesregierung mit ihm in Verbindung setzen. Es wird vom Land nochmals mit dem Grundbesitzer Kontakt aufgenommen.
Zur Kenntnisnahme!

d) GR Steinlechner Josef – durchgeführte Vermessung beim Wohnhaus Wattenberg 15c.
Bgm. Geißler berichtet, dass Herr DI Wendl den Grundbesitzern das Ergebnis der Vermessung mitteilen wird.
Zur Kenntnisnahme!

Gem. Aussage von GR Steinlechner Josef gibt es Gerüchte, dass ein Straßenstück, das von der ALPINE gebaut wurde, rückgebaut werden muss.

Bgm. Geißler teilt dazu mit, dass noch Rekultivierungsmaßnahme durchgeführt werden müssen. Die Angelegenheit wird von der BH Innsbruck durchgeführt.
Zur Kenntnisnahme!

e) Frau GV Steinlechner Martina erkundigt sich über die techn. Überprüfung der Spielplätze der Gemeinde.
Bgm. Geißler teilt mit, dass die Prüfberichte noch nicht vorliegen.
Zur Kenntnisnahme!

f) Vzbgm. Schmadl erkundigt sich, ob die Stellungnahme des Tiroler Gemeindevorstandes an die Agrarbehörde, Herrn Mag Baldauf weitergeleitet wurde.
Bgm. Geißler bestätigt die Erledigung.
Zur Kenntnisnahme!

g) Das Ansuchen der Freiw. Feuerwehr Wattenberg um Austausch des Feuerwehrautos „MTF-Land Rover“.
Die Feuerwehr kann diesbezügliche Vorbereitungen treffen. Einholen von

Kostenvoranschlägen, sowie der Ankaufgenehmigung beim Landes- und Bezirks-Feuerwehrverband.

Der Feuerwehrausschuss soll abwägen, welches Fahrzeug benötigt wird.

Der Gemeinderat ist damit einverstanden.

h) Bgm. Geißler teilt mit, dass für die Neuvermietung der Wohnung im Schulgebäude ein Energieausweis benötigt wird. Arch. Unterberger wird damit beauftragt.

Zur Kenntnisnahme!

Nachdem keine weiteren Anfragen mehr vorliegen, wird die Sitzung beendet.

Ende der Sitzung: 21.°° Uhr

Die Schriftführerin:
Elisabeth Egger

Der Bürgermeister:
Johann Geißler